

Veranstalter

Aktionsbündnis für Teilhabeforschung e.V.



Das Aktionsbündnis will zu einer stärkeren Vernetzung und Förderung von Teilhabeforschung beitragen. Eine interdisziplinäre Teilhabeforschung soll deutlicher als bisher das Augenmerk auf die Verwirklichung von Selbstbestimmung, Teilhabe und Partizipation von Menschen mit Behinderungen richten und damit zu einer Neuorientierung der Forschungslandschaft führen.

Das Aktionsbündnis bietet eine Plattform für einen offenen Dialog und für gemeinsame Aktivitäten. Es steht allen Interessent*innen offen und besteht aus Wissenschaftler*innen, Menschen mit Behinderungen und ihren Interessenvertretungen, Fachgesellschaften, Instituten, Fach- und Wohlfahrtsverbänden und weiteren Zusammenschlüssen.

Tagungsgebühr: 50,00 EUR

Tagungsdatum : 27. März 2023 | 10 Uhr bis 16 Uhr

Veranstaltungsort: Dresden School of Management
SRH Berlin University of Applied Sciences
Georgenstraße 7
01097 Dresden

Kontakt: E-Mail: studyindresden@srh.de

Anmeldung

Anmeldungen möglich unter www.srh-campus-dresden/teilhabe oder nutzen Sie den folgenden QR-Code.



Die Keynote-Speaker:



Dr. Lorenzo Desideri,
AIAS Bologna



Prof. Dr. Ingo Bosse,
Professor für ICT for Inclusion, Zürich

Die Organisator:innen:

Jun. Prof. Liane Bächler (Universität Köln)

Prof. Dr. Ute Kahle (SRH Dresden School of Management)

Barbara Lipka (Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke e.V.)

Prof. Dr. Siegfried Saerberg (Ev. Hochschule für Soziale Arbeit
& Diakonie der Stiftung Das Rauhe Haus)

Prof. Dr. Johannes Schädler (Zentrum für Planung und Evaluation
Sozialer Dienste (ZPE, Universität Siegen))

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresden

Expert:innentagung der AG „Digitalisierung“ des
Aktionsbündnisses Teilhabeforschung e. V.

„Forschungsperspektiven auf Herausforderungen
digitaler Teilhabe und personenzentrierter
Technologien für Menschen mit Behinderungen“

27. März 2023 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: SRH Dresden, Georgenstraße 7 in 01097 Dresden

Expert:innentagung der AG „Digitalisierung“ des Aktionsbündnisses Teilhabe-forschung e. V.

Digitale Informations- und Kommunikationstechnologien sind bereits fester Bestandteil des Alltags der meisten Menschen geworden. Ihre Weiterentwicklung und selbstverständliche Nutzung schreiten in raschem Tempo voran. Gesellschaftliche Teilhabe wird ohne digitale Teilhabe zukünftig nicht möglich sein.

Bislang können nicht alle Menschen gleichermaßen die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, da ihnen nicht nur ganz praktische Zugänge zu digitalen Anwendungen fehlen, sondern auch entsprechendes Wissen und Anleitung. Alter, Geschlecht, Einkommen, Bildung, Herkunft, Wohnort oder Behinderung können zum Ausschluss aus der digitalen Welt der Mehrheitsgesellschaft führen. Aktuelle Ergebnisse der Teilhabeforschung zeigen, dass Menschen mit Behinderungen, mit höherem Pflegebedarf oder mit psychischen Erkrankungen von den Auswirkungen dieser digitalen Spaltung in der Gesellschaft, d.h. das Risiko des Ausschlusses aus der digitalen Welt der Mehrheitsgesellschaft besonders fürchten müssen. Dies ist insbesondere für Menschen mit hohen Unterstützungsbedarfen problematisch, die in ihrer Mobilität und Kommunikation eingeschränkt sind. Gerade ihnen können assistive Technologien und internetgestützte Kommunikationsformen in vielen Lebensbereichen neue Möglichkeiten der unabhängigen Lebensführung eröffnen, wenn bestimmte Voraussetzungen auch auf Seiten des professionellen Unterstützungssystems gegeben sind. Sowohl für die betreffenden Menschen mit Behinderungen als auch für die Einrichtungen und Dienste stellen sich vielfältige neue Herausforderungen, die pädagogische und technische Fragen verbinden. Für deren Bewältigung sind innovative Konzepte und Veränderungen in den Dienstleistungsorganisation erforderlich. National, europäisch und international haben sich bereits bemerkenswerte Ansätze der Teilhabeforschung herausgebildet, die sich mit den Herausforderungen digitaler Teilhabe und personenzentrierter Technologien für Menschen mit Behinderungen wissenschaftlich befassen und für einige Bereiche liegen bereits erprobte Konzepte vor. In anderen Bereichen müssen diese oft erst noch entwickelt werden, wobei die Komplexität der anstehenden Themen sich äußerst hoch darstellt und zu forschungspraktischer Unübersichtlichkeit führt.

In diesem Zusammenhang möchte die AG ‚Digitalisierung‘ des Aktionsbündnisses Teilhabeforschung e. V. diese Expert:innen-Tagung nutzen, um gemeinsam relevante Forschungsthemen zu identifizieren und Forschungsfragen zu profilieren. Vor diesem Hintergrund werden bei den Keynotes und in den Workshops drei Ebenen berücksichtigt:

- Die individuelle Ebene der Herausbildung digitaler Souveränität
- Die Ebene der fachlichen Qualifizierung von Personal und Organisationen
- Die Ebene der Integration digitaler Assistenz in örtliche Unterstützungssysteme

Tagungsprogramm

10:00 Uhr	Begrüßung	Prof. Dr. Matthias Straub, Academic Director der SRH Dresden,
	Grußworte	Prof. Dr. Siegfried Saerberg, Aktionsbündnis Teilhabeforschung, Professur für Disability Studies und Teilhabeforschung an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie der Stiftung Das Rauhe Haus
	Einführung in die Tagung	Prof. Dr. Ute Kahle, Professur für Soziale Arbeit, SRH Dresden
10:30 Uhr	Keynote 1: „Forschungsperspektiven zur digitalen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen aus Sicht der Medienpädagogik“	Prof. Dr. Ingo Bosse, Interkantonale, Hochschule für Heilpädagogik, HFH Zürich, Professor für ICT for Inclusion
11:15 Uhr - 11:30 Uhr	Kaffeepause	
11:30 Uhr	Keynote 2: „A European perspective on counselling agencies for assistive technology as part of local service systems – Experiences from Bologna, Emilia, Romagna“	Dr. Lorenzo Desideri, Associazione Italiana Assistenza Spastici
12:15 Uhr - 13:15 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	
13.15 Uhr	Vorstellung Positionspapier, Diskussion	Mitglieder der Arbeitsgruppe
14:00 Uhr - 15:00 Uhr	Arbeitsgruppen zu zentralen Forschungsfragen und Desideraten W	
	AG 1: Neue Ansätze zur medienpädagogischen Qualifizierung von Fachpersonal in Einrichtungen und Diensten	Impuls: Prof. Dr. Ingo Bosse, HFH Zürich Moderation: Barbara Lipka, Senior-Referentin BV BFW
	AG 2: (local) Councelling Structures for Assistive Technologies – Research Challenges	Impuls: Dr. Lorenzo Desideri, AIAS Bologna Moderation: Dr. Martin Reichstein, Universität Siegen
	AG 3: Digitale Souveränität, digitale Exklusion und Lebenslagen – Desiderate zu den neuen Teilhabedaten	Impuls: Prof. Dr. Johannes Schädler, Universität Siegen Moderation: Jun. Prof. Dr. Liane Bächler, Universität Köln
	AG 4: Hilfeplanung: Individuelle Zukunftsplanung und digitale Teilhabe	Impuls: Prof. Dr. Stefan Dose, Fachhochschule Potsdam, University of Applied Sciences Moderation: Prof. Dr. Ute Kahle
15:00 Uhr - 15:30 Uhr	Kaffeepause	
15:30 Uhr - 16:00 Uhr	Bericht aus den Arbeitsgruppen, Moderatorinnen und Moderatoren Fishbowl	
16:00 Uhr - 16:15 Uhr	Zusammenfassung, Perspektiven und Ausblick	Prof. Dr. Johannes Schädler
16:15 Uhr	Dank und Verabschiedung	Prof. Dr. Ute Kahle